



Agnes Stadlmann

„Bei Kolping bieten wir jungen Menschen in extremen Lebenssituationen ein Zuhause und gezielte Hilfe an. Wir helfen ihnen neue Perspektiven für eine selbstbestimmte Zukunft zu schaffen.“

Mag^a. Christine Leopold,
Präsidentin | Kolping Österreich

Mit 30 Jugendwohnhäusern und 33 Sozialeinrichtungen zählt Kolping Österreich zu den großen Sozialorganisationen unseres Landes. Aktuell finden rund 5.000 SchülerInnen, StudentInnen und Lehrlinge in den Kolpinghäusern Unterkunft und professionelle Betreuung.

Zusätzlich wurden in den letzten Jahren Einrichtungen geschaffen für Menschen in unterschiedlichen sozialen Notlagen: arbeitssuchende Jugendliche, von Gewalt betroffene Frauen und Kinder, MigrantInnen, Menschen mit Behinderungen, u.a.m.

Knapp eintausend haupt- sowie zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind in den Häusern und Sozialprojekten des Kolpingverbandes tätig, der sich einem christlich-sozialen Weltbild verpflichtet weiß.

Kolping Österreich ist Teil des Internationalen Kolpingwerkes („Kolping International“) mit rund 400.000 Mitgliedern in mehr als 60 Ländern der Welt. Trotz der veränderten gesellschaftlichen Situation ist Kolping seiner eigentlichen Aufgabe, der Mitarbeit an der Lösung der sozialen Frage, treu geblieben.

MÄWOGE

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGEMEINSCHAFT FÜR MÄDCHEN

Baumkirchnerring 11-13
2700 Wr. Neustadt | AT
Tel.: (02622)24662
Mobil: (0664) 6217125
E-Mail: maewoge@kolping.at
Web: www.kolping.at

Kolping Österreich

Bundessekretariat

Paulanergasse 11 | 1040 Wien | AT
office@kolping.at | www.kolping.at

Bankverbindung:
Kolping Österreich | Erste Bank
BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT65 2011 1000 0254 2722

Die Sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Mädchen wird in Zusammenarbeit mit der Kinder und Jugendhilfe des Landes NÖ geführt und finanziert:

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: Kolping Österreich,
Paulanergasse 11, 1040 Wien | Fotos: oksix/Shutterstock,
Agnes Stadlmann, Kolping Österreich-Archiv;
Druck: www.jentzsch.at; Grafik: <http://www.barus.at>
Auflagedatum: 6/2020



Erziehung durch Beziehung

MÄWOGE

Sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Mädchen

WIR ÜBER UNS

In unserer Wohngemeinschaft bieten wir Wohnplätze für jugendliche, minderjährige Mädchen. Das Ziel der Einrichtung ist es, diesen Mädchen in einem familienähnlichen Sozialumfeld eine langfristige oder vorübergehende sozialpädagogische Betreuung und Begleitung zu bieten. Die Wohngemeinschaft soll den Mädchen Schutz vor allen Formen der Gewalt und anderen Kindeswohlgefährdungen hinsichtlich Pflege und Erziehung geben.

ZIELGRUPPE

Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bzw. für eine bestimmte Zeit nicht bei ihren Familien leben können.

UNSER ZIEL

Betreuung und Unterstützung der Mädchen in ihrer geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung – zur Stabilisierung und Stärkung der Selbstständigkeit.

AUFNAHMEMODUS

- ▶ Anfrage des/der Sozialarbeiters/in
- ▶ Vorstellung in der WG
- ▶ Schnuppertage
- ▶ Aufnahme

BETREUUNGSANGEBOT

- ▶ Unterstützung bei persönlichen und sozialen Problemen
- ▶ Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstwertgefühl
- ▶ Eltern- und Angehörigenarbeit
- ▶ Alltagsbewältigung (z.B. Haushalt, Finanzen, etc.)
- ▶ Motivation und Hilfe bei der Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche
- ▶ Förderung der schulischen Entwicklung und Lernbetreuung
- ▶ Unterstützung bei rechtlichen Fragen
- ▶ Förderung von Beziehungsfähigkeit
- ▶ Entwicklung von Gemeinschaftsfähigkeit
- ▶ Vernetzung und Kooperation mit professionellen Beratungsstellen (z.B. psychotherapeutische Einrichtungen)
- ▶ Unterstützung bei der Wohnungssuche

BETREUUNGSFORMEN

Sozialpädagogische WG:

- ▶ 24-Stunden-Betreuung an 7 Tagen
- ▶ Intensivbetreuung

Begleitete Verselbstständigung:

- ▶ Betreutes Wohnen in externen Wohnungen
- ▶ im Anschluss an einen Aufenthalt in der MÄWOG möglich
- ▶ bestehende Schul- bzw. Ausbildung
- ▶ Sozialbetreuung in geringerem Ausmaß

BETREUUNGSTEAM

Ein qualifiziertes Sozialpädagoginnen-Team ist im Rahmen einer „Rund-um-die-Uhr“-Betreuung für die Jugendlichen da. Das Konzept richtet sich nach dem Prinzip „Erziehung durch Beziehung“. Sich in Beziehung setzen meint Da-Sein, zuhören, sich auseinandersetzen und Grenzen setzen. Kontinuierliche Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sowie regelmäßige Supervision sichern die Qualität unserer Arbeit.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN

Die Mädchen müssen körperlich fähig und willens sein, einer Arbeit oder einer Schulausbildung außerhalb der WG nachzugehen. Eine Aufnahme ist nichtmöglich bei:

- ▶ akuter Suizidgefahr
- ▶ Alkohol- oder Drogensucht
- ▶ Verweigerung der Betreuung
- ▶ Gefahr von massiver Selbst- und/oder Fremdgefährdung

KOSTEN

Die Finanzierung erfolgt über die jeweilige Kinder- und Jugendhilfe der zuständigen Bezirkshauptmannschaft

Uni Neue Bold 18pt

Equasitas sin m eum quiderspid es
auda natur maximus aperum nusciae
vel ipitat preped que et as endaeptas
atio. facearum facero molore modi
con consequenem et quo verios
quatem. sequibus est labo. et et,
doluptaspis mil ipsum que voluptatia
quat fersper errat epernatem occae
consequi vollant que naturit lam et
cetera [...] *non dolorem

further infos and more Uni Neue Bold 18pt

Ipsam dolenim porunt. Obis aut que no
bitaeris int aut que late de dolo vellaut
acimus idum larum ipsandaestis demos
peraerum alignam ut untibus ne et est
volestis volori. ne et volestis volori.
velit fugit eum volupti te pore faccae
respirarum .

re nobis di est nomen odipsandio" nomen
cupatiate porero id apud mosterior ma
nima eos vit pra id expeles equasitas sin
m eum quiderspid es auda natur maximus
aperum nusciae vel ipitat preped que et as
endaeptas atio. facearum facero molore
modi con consequenem et quo verios
quatem. sequibus est labo. et et, dolupta-
spis mil ipsum que voluptatia quat fersper
errat epernatem occae consequi vollant
que naturit lam et cetera [...] *non dolorem
sin consequenem et et, odia doluptaspis mil
ipsum que voluptatia quat fersper errat
epernatem occae consequi vollantus.

Uni Neue Bold 24pt

Ipsam dolenim porunt. Obis aut que nobitaeris
aut que late de dolo vellaut acimus peraerum
alignam idum est ut untibus volori ne volestis.

Kolping Österreich | Bundessekretariat
Paulanergasse 11 | 1040 Wien | AT | EU
office@kolping.at | www.kolping.at

kolp!ng 
österreich

Subheadline Alternative Uni Neue Bold 18pt

further infos and more Uni Neue Bold 18pt

Ipsam dolenim porunt. Obis aut que nonsens
bitaeris int aut que late de dolo vellaut acimus
idum larum ipsandaestis demos peraerum est
alignam ut untibus ne et est volestis volori.
ne et volestis volori. velit fugit eum volupti te
porem faccae respirarum.

sintus quiam, samus acia quunt odion „*eaquasam
quam latur minti ut est volorro cus re nobis di est
nomen odipsandio*“ cuptatiate porero id apid estam
mostorior ma nima eos vit pra id expeles equasitas
sin conseLescilliquo volendentem et dolorrum
ressimust a cor aperum quideli tatusapel maximus
magnisquam, et ut quae. Ut estrumq uaecese est
tumquo odis atur ab ipsanihilit quunto eictibus,
odicimet por acculpa nonsed eaqui occatem.

Design: www.barus.at | Bildrechte: Shutterstock.com

*re nobis di est nomen odipsandio“ nomen acimus
cuptatiate porero id apid mostorior ma nima eos
vit pra id expeles equasitas sin m eum quideus
es auda natur maximus aperum nusciae velos
ipitat preped que et as endaepas atio. facearum
facero molore modi con consequenem et quo
verios quatem. sequibus est labo. et et, dolupta-
spis mil ipsum que voluptatia quat fersper errat
epernatem occae consequi vollant que naturit
lam et cetera [...] *non dolore sin consequenem et leo,
odia doluptaspis mil ipsum que voluptatia quat
fersper errat epernatem ipsum que voluptatia
facearum facero molore modi con consequenem
occae consequi est vollantus.*

Uni Neue Bold 24pt

Ipsam dolenim porunt. Obis aut que nobitaeris
aut que late de dolo vellaut acimus peraerum
alignam idum est ut untibus volori ne volestis.